Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Art und Beise, wie man die Wohnungenot zu

bekämpfen sich anschickt.

Statt Dezentralisation der Städte kommt man wieder zur Zentralisation. Man kennt die Nachteile, die damit verbunden sind, man weiß, was daraus resultiert, man sieht die Unruhen kommen und entstehen in diesen dichtbevölkerten Stadtteilen, man ist überzeugt, daß dei der Astündigen Arbeitszeit der Arbeiter Zeit hat, und diese Zeit auch gesucht hat, sich soweit als möglich selbst zu verproviantieren; trozdem steuert man diesem Ziele zu, man ändert den Kurs nicht.

Es ift als ob eine Riesenbequemlichkeit sich breit machen wollte, ein Fatalismus, der alles vergessen will, der nicht sehen und nicht hören will, der laufen

läßt, was gerade läuft.

Nach dem Kriege ging ein gewaltiger Zug zum Eigenheim, zur Selbstproduktion, zur Dezentralisation der Städte durch unser Land. Mit allen Mitteln hätte dieser Zug durch die öffentlichen Behörden wachgehalten und gesördert werden sollen. Aber dazu brauchte es natürlich weitausschauende Männer, voll Tatkrast und Organisationstalent, Volkswirtschafter im wahren Sinn des Wortes. Denn mit dem Bau von Eigenheimkolonien außerhald der Städte ist es nicht getan, es muß auch dasür gesorgt werden, die Massen innert nühlicher Frist zur Arbeitsstätte zu bringen. Das Eigenheimproblem ist deshald nicht nur eine Bau- und Finanzfrage, sondern auch eine Verkehrssprage. Was ist aber nach dieser Richtung geschehen? Kein nichts; kein Mensch hat sich damit besaßt. Man möchte ausrusen: Wo ist der große Mann, der sich die Macht erringen und Geltung verschaffen kann, bahnbrechend zu wirken?

Inzwischen fahren wir wieder ins alte tote Geleise zurück. Möglichst große Steinhausen mit Hohlräumen, so konzentriert gebaut, daß in weiter Umgebung kein Bäumlein, kein Sträuchlein, kein Blümlein sich zeigen kann. Hohlräume für Menschen, von welchen man dann verlangt, sie sollten glücklich und zufrieden sein.

Eine schwere Täuschung!

bauen soll.

Die Subventionsbedingungen lauten deutlich, daß die Mehrfamilienhäuser, weil sie mehr Wohnräume schaffen, vor andern bei der Subventionierung den Borzug erhalten. Damit ist deutlich gesagt, was man

Bir verdammen das Mehrfamilienhaus keineswegs, man wird in großen Städten der Bodenpreise wegen kaum ohne dieses auskommen können; daß es aber gerade von den Behörden bevorzugt werden muß, und daß man den großen Zug zum Eigenheim und damit zur Selbstversorgung behördlicherseits nicht besier gespstegt, gefördert und groß gezogen hat, das ist bedauerlich. Es scheint, daß eine große und schöne Gelegenheit, die Bolkswohlsahrt zu fördern, eine seshafte, ruhige Bes

völkerung zu erziehen, verpaßt werden will. Wer trägt

die Verantwortung?

Uerschiedenes.

🕂 Spenglermeister Albert Ludwig-Reef in Basel starb am 20. Juli im Alter von 571/2 Jahren.

† Schlossermeister David Theiler-Diener in Zürich 8 starb am 20. Juli im 83. Lebensjahre.

† Drechstermeister Hermann Hugenselb in Luzern starb am 23. Juli nach langem Leiden im Alter von 40 Jahren.

Ausbildung der Autogen-Schweißer. Hier liegt die Grundlage für das Gelingen der Autogen-Schweißung. In der Tat, was für ein Acetylenspftem Sie besitzen, ob Apparat oder Flaschengas, ob kleine oder große Gasentwickler, ob Sie Reparaturen machen oder Neufabrifation, ob Sie dunne oder dicke Bleche schweißen, fo hangen die Geschwindigkeit ber Arbeit, die Selbsttoften der Schweißung und die Gute derselben bornehmlich von der Geschicklichkeit und Sachkenntnis des Schweißers ab. Nach einer sachlichen Anleitung und längerer Prazis wird dann ein ankehriger Schweißer fast in jedem Falle rasch erkennen, ob eine vorliegende Arbeit sich zum Schweißen eignet und ob die fertige Arbeit gut sei. Diese Frage der richtigen Ausbildung der Autogen-Schweißer ist schließlich auch engstens mit der Sicherheit der um die Apparate beschäftigten Leute verbunden. Rur im Schweißerfurs wird in objektiver Art und Weise von den um alle Apparate herum notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gesprochen und das Warum und Wie und Wo allgemein verständlich erklärt. Nur hier hat der Schweißer auch Gelegenheit, durch Frage und Antwort sich raschestens zurecht zu finden.

Neue Kirchenorgel in Schwanden (Glarus). (Korr.) Die Kirchgemeindeversammlung Schwanden übertrug die Erstellung der neuen Kirchenorgel der Firma Kuhn in Männedorf um die Summe von 34,600 Fr. Hierin sind die Transportkosten und die Auslagen für die vor und während der Montierung notwendigen Arbeiten nicht inbegriffen. Die Orgel erhält 25 Kegister und soll acht

Tage vor Weihnachten erftellt fein.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Nösels (Glarus). (Korr.) Die Anschaffung von 300 m Hanschlauch im Kostenbetrage von 2900 Fr. beschlöß die Gemeinde Näsels. 50%, im Maximum 1450 Franken, werden als gesehlicher Beitrag aus der kantonalen Brandasselsuranzkasse ausbezahlt.

Brand eines Sägewerts in Freiburg i. Br. Um 20. Juli nachmittags 2 Uhr brannte das große Sägewert der Firma J. Himmelsbach in Hölzlebruck bei Neuftadt im Schwarzwald ab. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Rosten zu sparen. Die Expedition.

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

3811